

	<p>Objekt: Carus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18260924</p>
--	---

Beschreibung

Oben gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Carus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Hercules (Typus Herakles Farnese) steht in der Vorderansicht. Seine r. Hand ist hinter den Rücken geführt und die l. Hand hält die an seiner Seite mit Löwenfell abgestellte Keule.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.61 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 282-283 n. Chr.

wer

wo Kyzikos

Beauftragt

wann

wer Marcus Aurelius Carus (223-283)

wo

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wann

wer

Marcus Aurelius Carus (223-283)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Halbgott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Beger, Thes. Pal. 356 = Beger, Thes. Br. II 769.
- K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit VI/2 Carus und Söhne, Numismatische Zeitschrift 1963, 53 (Kyzikos, Anfang Dezember 282 n. Chr.)..
- RIC V-2 Nr. 117 (Kyzikos).